

# Villageworks

Art der Organisation:  
**Kleine Privatfirma**

Ort:  
**Asien, Kambodscha, Phnom Penh**

Mitglieder:  
**110**

Homepage:  
**www.villageworks.biz**

GEPA Partner seit:  
**2014**

GEPA-Code:  
**781**



## Über den Partner

In Kambodscha leben viele junge Menschen. Der Altersdurchschnitt liegt bei 27 Jahren. Arbeitsplätze für junge Menschen und Frauen zu schaffen, ist das wichtigste Ziel unseres Partners Villageworks in Kambodscha. Die Girls´ Brigade Singapore, eine christliche Nicht-Regierungsorganisation, initiierte die Organisation und fördert sie bis heute. Bei Villageworks wird großen Wert auf nachhaltige Rohmaterialien gelegt. So werden zum Beispiel ehemalige Zementsäcke nach entsprechender Reinigung zu schicken individuellen Taschen verarbeitet. Ihr Motto lautet: „Aus Müll werden Schätze“. Unser Partner betreibt in der Hauptstadt Phnom Penh ein Café mit einem Shop. Hergestellt werden die Produkte auf den Dörfern in der Provinz Kampong Thom.

## Die Produzentinnen und Produzenten

Die Handwerkerin Seang Sopheak wuchs in Baray im Distrikt Kompong auf. Ihre Mutter bestritt den Unterhalt der Familie durch den Verkauf von Fisch auf dem lokalen Markt. Sie war 12 Jahre alt als ihr Vater starb. Da es an Geld fehlte, wurde sie als Haushaltshilfe zu einer reichen Familie in die nächste Stadt geschickt. Seang Sopheak schaffte es trotz ihrer Arbeit weiter zur Schule gehen zu können. Mit 19 erfuhr sie von einer Nachbarin, dass bei Villageworks Ausbildungskurse angeboten werden. Sie bewarb sich, wurde genommen und lernte zunächst Sticken und dann Weben.

## Produkte: Taschen

## Zur Geschichte

### 2015

Besuch einer Delegation kambodschanischer Produzenten-Organisationen bei der GEPA

### 2014

Erster Kontakt zu Villageworks auf der Messe „Ambiente“ in Frankfurt

## Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



### Gesundheit

Sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Produzenten sind krankenversichert. Sie werden zudem bezahlt, wenn sie aufgrund von Krankheit nicht arbeiten können.



### Frauen

Ein Großteil der Produzenten und der Beschäftigten von Villageworks sind Frauen. Villageworks wird von einer Frau geleitet. Frauen und Männer erhalten die gleiche Bezahlung.



### Bildung

Durch die Renovierung einer Schule und die Bereitstellung von Schlafmöglichkeiten für junge Frauen aus der Provinz, die die Universität in Phnom Penh besuchen, fördert Villageworks deren Ausbildung. Zudem vergeben sie Stipendien. Die mobile Bibliothek fördert die Lust am Lesen.



### Fairer Preis

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten im Durchschnitt deutlich mehr als den gesetzlichen Mindestlohn in Kambodscha. Auch die Produzenten, die pro Stück bezahlt werden, verdienen pro Monat im Durchschnitt mehr als den Mindestlohn. Die meisten bauen zudem Reis und Gemüse für sich selbst an.



### Soziales

Die Produzenten erhalten einen Vorschuss von 50 Prozent. Die Kosten für die Unterbringung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Phnom Penh, inkl. Wasser und Strom, übernimmt Villageworks. Sie erhalten zudem eine Altersvorsorge und günstige Kleinkredite.



### Qualität

Die Produkte von Villageworks sind sehr gut verarbeitet. Jede Tasche ist ein Einzelstück, und ist mit Baumwollstoff gefüttert.



### Chancen

Etwa ein Viertel der Produzenten von Villageworks haben körperliche Behinderungen, da sie durch Landminen verletzt wurden oder an Polio erkrankt sind. Kambodscha gilt weltweit als eines der Länder mit den meisten Landminen.

## Plus – Das ist noch zu tun



### Ökologie

Der Wasserpegel des Mekong steigt, es kommt zu Fluten, die die Handwerker-Dörfer bedrohen.